

Zähnen, von denen der Mittelzahn einspitzig ist, während die Seitenzähne je zwei Haken haben.

7) *Buccinum Mörchii Friele* (Fig. 8.).

Bezüglich dieser Art ist Friele nach seinem neuesten Briefe selbst zweifelhaft geworden, ob es sich nicht um eine Varietät von *Buccinum hydrophanum* Hancock handelt; ich bin, ohne das Exemplar zu sehen, natürlich ausser Stande, diese Frage zu entscheiden.

Helix foetens Studer.

Von

W. Kobelt.

Nach langem vergeblichem Bemühen ist es mir endlich gelungen, sichere Exemplare dieser streitigen Art vom Originalfundort, dem Fusse des Mt. Catogne zwischen Sembrancher und Bovernier zu erhalten und bin dadurch in der Lage, eine alte Streitfrage zu erledigen. *Helix foetens* Studer ist demnach keine Varietät von *zonata*, sondern gehört in den Formenkreis von *cisalpina* Stabile, welcher durch die Form des Oberinntals untrennbar mit *foetens* C. Pf. = *ichthyomma* Held zusammenhängt. Die genäherten Mundränder und die sehr schräge, quer verbreitete Mündung lassen mir darüber keinen Zweifel. Ich werde diese Frage demnächst näher beleuchten und meine Ansichten mit Abbildungen belegen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbücher der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1878

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Kobelt Wilhelm

Artikel/Article: [Heliz foetens Studer. 283](#)